

GRAND ROUND

Liebe Kollegen, Mitarbeiter und Studenten,

die Tumorthherapie bei neu diagnostizierten malignen Gliomen des Erwachsenenalters beinhaltet heute üblicherweise die Resektion oder Biopsie gefolgt von der Strahlentherapie und der begleitenden sowie erhaltenden Chemotherapie. Da sich mit zunehmender Verbreitung von Temozolomid als Standard in der Primärtherapie der Ausgangspunkt für die Rezidivtherapie verändert hat, werden derzeit viele der klassischen Therapiekonzepte überdacht und innovative Strategien in die Therapie eingeführt,

Prof. Dr. Uwe Schlegel, Direktor der Neurologischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Entwicklung schonender Therapien für Hirntumoren, experimenteller Behandlungsverfahren und der Analyse molekulargenetischer Veränderungen in bestimmten Tumorarten des Gehirns. Als klinischer Neuroonkologe wird Herr Prof. Schlegel in seinem Vortrag die einzelnen Therapieoptionen bei rezidierten Gliomen vorstellen und auch auf neue Behandlungsansätze wie die Immuntoxinterapie eingehen.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung in unserer Klinik ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Prof. Dr. med. J. Voges

PD Dr. med. S. Vielhaber

„Rezidivtherapie bei Gliomen“

Einführung:

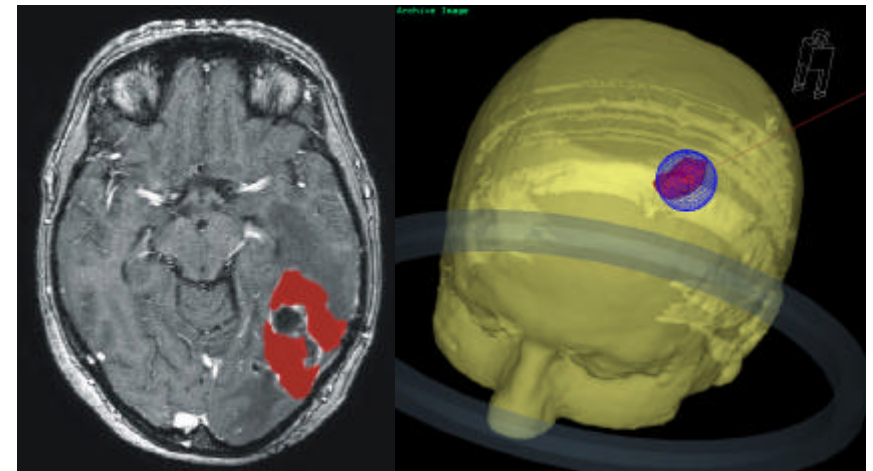
PD Dr. med. S. Vielhaber

Neurologische Universitätsklinik Magdeburg

Referent:

Prof. Dr. med. U. Schlegel

Neurologische Universitätsklinik Bochum





Fortbildungsveranstaltung

der

Klinik für Neurologie

und

Klinik für Stereotaktische Neurochirurgie

des Universitätsklinikums Magdeburg

Mittwoch, 10. Dezember 2008
16.30 Uhr s.t.

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Hörsaal im Haus 10 (Kinderklinik)
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Kontakt und Anmeldung

Frau Lemme Tel. 0391-67 14487
Frau Sobetzko Tel. 0391-67 15001

Universitätsklinikum Magdeburg
Klinik für Neurologie und
Klinik für Stereotaktische Neurochirurgie
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Ärztliches Fortbildungszertifikat der LÄK Sachsen-Anhalt
Kategorie A - 2 Fortbildungspunkte.